

# Erläuterungen (ZWS August 2017)

In den Excel/pdf/csv-Dateien befinden sich praktisch alle Stiere mit offiziellen Zuchtwerten.

Die **Mindestsicherheiten** für die Angabe der Zuchtwerte lauten:

*Milchwert und Gesamtzuchtwert:* Töchter in mind. 10 Herden bzw. genomischer ZW

*Exterieur:* Fleckvieh, Braunvieh, Pinzgauer: mind. 20 Töchter, Grauvieh: mind. 10 Tö.

*alle sonstigen Zuchtwerte:* offiziell wenn Milch-Zuchtwerte offiziell sind, sonst mind. 30% Sicherheit  
Alle geschätzten Zuchtwerte beziehen sich auf die 8-10 Jahre alten Stiere (Pinzgauer 8-12, Grauvieh 9-14).

Alle Relativzuchtwerte sind auf eine Streuung von 12 Punkten aufgrund der wahren genetischen Standardabweichung eingestellt. Dabei sind generell Zuchtwerte über 100 züchterisch wünschenswert (ausgenommen Exterieur).

## Informationen:

### 1. Basisanpassung

Die Basis wird bei jeder ZWS aktualisiert, d.h. die Basis wird jeweils um 4 Monate nachgerückt. Bei Fleckvieh und Braunvieh bilden die 8-10 Jahre alten Stiere die Basis, bei Pinzgauer und Gelbvieh 8-12 Jahre und beim Grauvieh 9-14 Jahre.

	Fleckvieh	Braunvieh	Gelbvieh	Pinzgauer	Grauvieh	Vorderw.
<b>GZW</b>	-0,4	-0,7	+0,6	+0,4	-0,3	+0,1
<b>MW</b>	-0,3	-0,6	-0,2	+0,4	0,0	0,0
<b>FW</b>	+0,1	0,0	-1,5	-0,1	0,0	0,0
<b>FIT</b>	-0,2	-0,3	+2,4	+0,3	-0,4	+0,3
<b>Milch-kg</b>	-17	-30	+6	+19	+3	+1
<b>Fett-%</b>	+0,001	+0,007	-0,010	-0,009	-0,002	-0,004
<b>Fett-kg</b>	-0,6	-0,7	-0,4	+0,2	0,0	-0,2
<b>Eiweiß-%</b>	+0,003	+0,001	-0,007	-0,002	-0,002	0,000
<b>Eiweiß-kg</b>	-0,4	-0,9	-0,2	+0,5	0,0	0,0
<b>Nettozunahme</b>	0,0	-0,2	-1,5	0,0	+0,2	+0,2
<b>Ausschlachtung</b>	0,0	+0,2	-0,4			-0,2
<b>Handelsklasse</b>	+0,1	+0,4	-1,5	-0,1	-0,2	-0,1
<b>Nutzungsdauer</b>	-0,2	-0,4	+2,3	+0,3	-0,4	+0,1
<b>Persistenz</b>	+0,3	-0,3	+1,4	-0,2	+0,1	+0,4
<b>FRW/FRUmat</b>	-0,2	-0,4	-0,6	+0,1	+0,1	+0,4
<b>Kalbeverlauf pat.</b>	-0,1	-0,1	+1,2	+0,3	-0,3	0,0
<b>Kalbeverlauf mat.</b>	0,0	-0,3	-0,5	-0,2	0,0	+0,7
<b>VIW</b>	-0,2	+0,4				
<b>Totgeburten pat.</b>			+1,1	+0,2	-0,2	+0,2
<b>Totgeburten mat.</b>			-0,3	0,0	-0,2	+0,5
<b>EGW</b>	0,0	-0,1				
<b>Zellzahl</b>	+0,2	-0,2	+1,6	+0,1	-0,2	-0,4
<b>Melkbarkeit</b>	-0,2	+0,3	+2,3	-0,1	-0,1	-0,1

	<b>Fleckvieh</b>	<b>Braunvieh</b>	<b>Gelbvieh</b>	<b>Pinzgauer</b>	<b>Grauvieh</b>	<b>Vorderw.</b>
<b>Rahmen</b>	0,0	-0,7	-1,4	+0,1	-0,3	0,0
<b>Bemuskelung<sup>1</sup></b>	+0,1	-0,4	-1,3	-0,6	0,0	0,0
<b>Fundament</b>	-0,2	-0,6	+0,6	-0,3	-0,3	0,0
<b>Euter</b>	-0,5	-0,3	+0,7	0,0	-0,1	+0,7
<b>Euterreinheit</b>	+0,2	-0,3	-0,2	0,0	+0,1	-0,3
<b>EXT (Gesamtnote)</b>		-0,7				

<sup>1</sup> bei Braunvieh: Becken

## 2. Einbeziehung Tschechien in ZWS Fruchtbarkeit (Fleckvieh)

Ab dieser ZWS werden beim Fleckvieh die Fruchtbarkeitsdaten aus Tschechien in die ZWS Fruchtbarkeit einbezogen. Es handelt sich dabei um Non-Return-Rate, Rastzeit und Verzögerungszeit für Kühe und Kalbinnen ab dem Jahr 2006. Daten für frühe Fruchtbarkeitsstörungen und Zysten liegen nicht vor. Die tschechischen Daten umfassen etwa 4% aller Daten in der gemeinsamen ZWS. Das ZWS-Modell und die genetischen Parameter bleiben unverändert.

Die wichtigsten Änderungen sind in der Tabelle dargestellt. Über alle KB-Stiere gesehen, ist die alteu-Korrelation über 0,99, wobei es allerdings bei einzelnen Stieren, bei denen viele Töchterleistungen aus CZ dazugekommen sind, zu deutlichen Änderungen im FRW kommt. Durch das hohe Gewicht der Fruchtbarkeit im GZW können die GZW-Änderungen im Einzelfall daher auch beträchtlich sein ( $\pm 12$  Punkte).

Tabelle: ZW- und Sicherheits-Änderungen (FRW) durch die Einbeziehung der CZ-Daten (KB-Stiere, Si.FRW mind. 30%)

		<b>N</b>	<b>Diff.</b>	<b>Min.</b>	<b>Max.</b>	<b>Korr.</b>
<b>FRW</b>	<b>alle</b>	12.353	<b>-0,3</b>	-39	+25	<b>0,993</b>
	<b>nur DEA<sup>1</sup></b>	10.988	<b>-0,3</b>	-12	+5	<b>0,999</b>
	<b>DEA+CZ<sup>2</sup></b>	424	<b>-0,5</b>	-39	+25	<b>0,852</b>
<b>Si.</b>	<b>alle</b>	12.353	<b>+0,2</b>	0	+58	
	<b>nur DEA</b>	10.988	<b>+0,0</b>	0	+7	
	<b>DEA+CZ</b>	424	<b>+6,1</b>	0	+58	

<sup>1</sup> nur DEA = nur Töchter in DE und AT

<sup>2</sup> DEA+CZ = zusätzlich Töchter in CZ

An der Einbeziehung der CZ-Daten für Kalbeverlauf und Aufzuchtverluste wird noch gearbeitet.

**Die nächste konventionelle Zuchtwertschätzung findet am Dienstag, 5. Dezember 2017 statt.**

Die Zuchtwertschätzung für **Holstein** wird für alle Merkmale von VIT Verden gemeinsam mit Deutschland durchgeführt. Eine Erklärung der Holstein-Zuchtwertschätzung ist unter [www.vit.de](http://www.vit.de) zu finden.

## Abkürzungen in den Zuchtwertlisten:

### ➤ Stammdaten:

\* Stiere die erstmals einen offiziellen GZW oder MW haben, sind durch einen \* gekennzeichnet. Bei den Listen mit den Zuchtwerten aus Gebrauchskreuzung bezieht sich der \* auf einen erstmaligen Fleischwert.

**Rg** **Rang:** nur bei den Toplisten

**Nummer** **ISO-Lebensnummer**

**Name** **Name**

**Vater/MV** **Vater und Muttersvater des Stieres**

**Rasse** **Rasse bzw. Fremdgenanteil** (z.B. FL/ 25/RF, bedeutet: Fleckviehstier mit 25% Red Friesian-Blutanteil)

**J.** **Geburtsjahr**

**Sperma** **(mit-)besitzende Besamungsstationen bzw. Herkunftsland und Spermaverfügbarkeit**

A1 = GENOSTAR, Nö+Stmk	2 = Greifenberg
A3 = Hohenzell, OÖ	3 = Höchstädt
A5 = Birkenberg, Tirol	6 = Neustadt/Aisch
A7 = Klessheim, Sbg	7 = Memmingen
A8 = Perkohof, Ktn	9 = Marktredwitz
A9 = Samenvertrieb VlbG	10 = Bayern-Genetik
AB = Samendepot Bgld	16 = Bauer, Wasserburg
AV = Vöcklabruck, OÖ	17 = CRV Meggle
BA = Braunvieh Austria	26 = ZBH Alsfeld
Eu = EUROgenetik	28 = RBW

**Verfügbarkeit:** Spermaverfügbarkeit bezogen auf die besitzenden Stationen (J=ja, E=eingeschränkt, V=Vorrat vorhanden, N=nein)

**g** Zuchtwert enthält genomische Information (kombinierter genomischer ZW)

**N** Stier ist Nachkommen-geprüft (SiGZW mind. 75%, Tö. in 10 Herden, 20 Tö. im Exterieur)

### ➤ Teil-Zuchtwerte:

**GZW** **Gesamtzuchtwert**

**MW** **Milchwert** mit Sicherheit

**FW** **Fleischwert** mit Sicherheit

**FIT** **Fitnesswert**

**EXT** **Exterieur-Gesamtnote** (Braunvieh)

**GKZ** **Gebrauchskreuzungszuchtwert** (nur bei Gebrauchskreuzung)

### ➤ Milch-Zuchtwerte:

**Mkg** **Milch-kg**

**F%** **Fett-%**

**E%** **Eiweiß-%**

### ➤ Fleisch-Zuchtwerte:

**NTZ** **Nettozunahme (NTZO: Ochsen, NTZK: Kälber)**

**AUS** **Ausschlachtung**

**HKL** **EUROP-Handelsklasse (HKLO: Ochsen, HKLK: Kälber)**

**TGZ** **Tägliche Zunahme**

➤ **Fitness-Zuchtwerte:**

<b>ND</b>	<b>Nutzungsdauer</b>
<b>Per</b>	<b>Persistenz</b>
<b>Bef</b>	<b>Befruchtungswert</b>
<b>FRW</b>	<b>Fruchtbarkeitswert FRW</b>
<b>Kp</b>	<b>Kalbeverlauf paternal</b>
<b>Km</b>	<b>Kalbeverlauf maternal</b>
<b>Tp</b>	<b>Totgeburtenrate paternal</b>
<b>Tm</b>	<b>Totgeburtenrate maternal</b>
<b>EGW</b>	<b>Eutergesundheitswert EGW</b>
<b>ZZ</b>	<b>Zellzahl</b>
<b>Mbk</b>	<b>Melkbarkeit</b> (durchschnittliches Minutengemelk)
<b>Mas</b>	<b>Mastitis</b>
<b>fFru</b>	<b>frühe Fruchtbarkeitsstörungen</b>
<b>Zyst</b>	<b>Zysten</b>
<b>Mifi</b>	<b>Milchfieber</b>

➤ **Exterieur-Zuchtwerte:**

<b>R</b>	<b>Rahmen</b>
<b>B</b>	<b>Bemuskelung, Becken (Braunvieh)</b>
<b>F</b>	<b>Fundament</b>
<b>E</b>	<b>Euter</b>
<b>ER</b>	<b>Euterreinheit</b>

**Abkürzungen in den Interbull-Listen:**

<b>Land</b>	<b>Land der Erstregistrierung</b>
<b>Nummer</b>	<b>Originalnummer</b> im Land der Erstregistrierung
<b>Name</b>	<b>Originalname</b>
<b>J.</b>	<b>Geburtsjahr</b>
<b>Vater</b>	<b>Vater</b> (falls bei Interbull-Zuchtwertschätzung bekannt)
<b>Mkg, usw.</b>	<b>Zuchtwerte</b> wie oben beschrieben
<b>Tö</b>	Anzahl <b>Töchter</b> in Deutschland und Österreich
<b>Tö-Int</b>	Anzahl <b>Töchter insgesamt</b> in Interbull-Zuchtwertschätzung
<b>Lä.</b>	Anzahl <b>Länder</b> , in denen sich diese Töchter befinden
<b>ZWS</b>	Zuchtwertquelle (I = nur internationale Töchter, V = nur VIT-Töchter, M = international+VIT)
<b>g</b>	Zuchtwert enthält genomische Information (kombinierter genomischer ZW)

**Abkürzungen in den Listen mit den Absolutleistungen:**

<b>Tö-ges</b>	<b>Gesamtanzahl Töchter</b> in ZWS (inkl. Interbull)
<b>Tö-1,Tö-2,Tö-3</b>	<b>Töchter in der 1., 2. bzw. 3. Laktation</b>
<b>TT1,TT2,TT3</b>	<b>durchschnittliche Anzahl der Probemelken</b> (Testtage) in der 1., 2. bzw. 3. Lakt.
<b>Stall</b>	<b>durchschnittlicher Stalldurchschnitt</b> der Betriebe auf denen die Töchter ihre 100-Tage-Leistung erbracht haben
<b>Anpa</b>	<b>durchschnittliches Anpaarungsniveau</b> (durchschnittlicher Milchwert der Mütter der Töchter des Stieres)